



Konfliktforschung II

Gegenwärtige Konflikte im Verlauf

*Woche 1: Einführung — Definition,
Ursachen und Folgen von Bürgerkriegen*

Lutz F. Krebs

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Center for Comparative and International Studies (CIS)

Seilergraben 49, Raum E.3

krebs@icr.gess.ethz.ch

www.icr.ethz.ch

Assistenz: Lena Kiesewetter

lenak@student.ethz.ch

Agenda

- Problemfeld Bürgerkriege
 - Was sind Bürgerkriege?
 - Welche Ursachen und Folgen haben sie?
- Lernziele & Kursaufbau
 - Advance organizer
- Administratives

Definition Konflikt

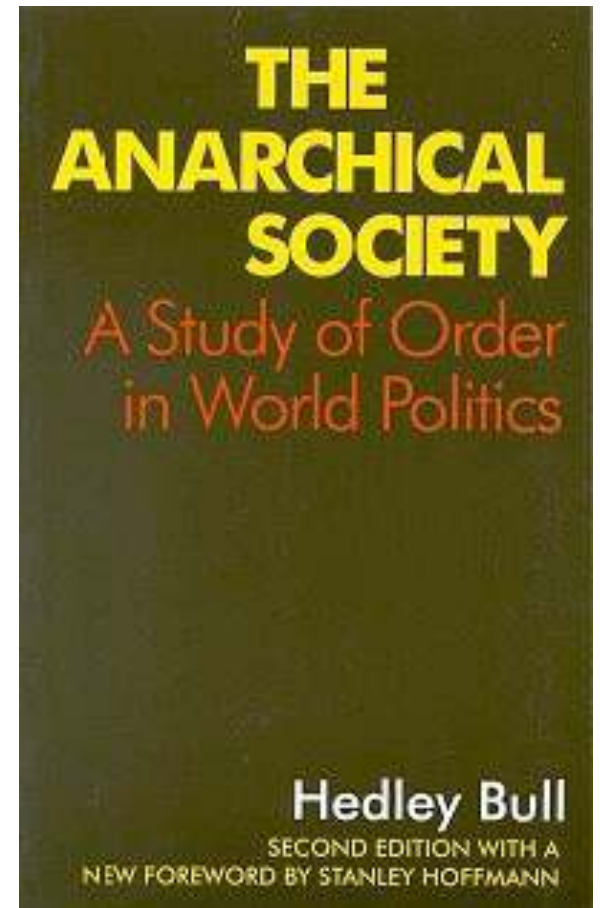
„Soziale Tatbestände, an denen mindestens zwei Parteien (...) beteiligt sind, die auf Unterschieden in der sozialen Lage und/oder (...) in der Interessenskonstellation der Konfliktparteien beruhen.“

—*Thorsten Bonacker & Peter Imbusch 1999*

Definition Krieg

„Organisierte Gewalt [in grossem Massstab] zwischen politischen Einheiten.“

—*Hedley Bull 1977*



Definition Bürgerkrieg

- Small & Singer: Bürgerkriege sind bewaffnete Konflikte...
 - mit militärischer Handlung innerhalb der politischen Einheit
 - unter aktiver Teilnahme der Regierung
 - mit effektivem Widerstand auf beiden Seiten



Melvin Small



J. David Singer

Kriterien laut Sambanis

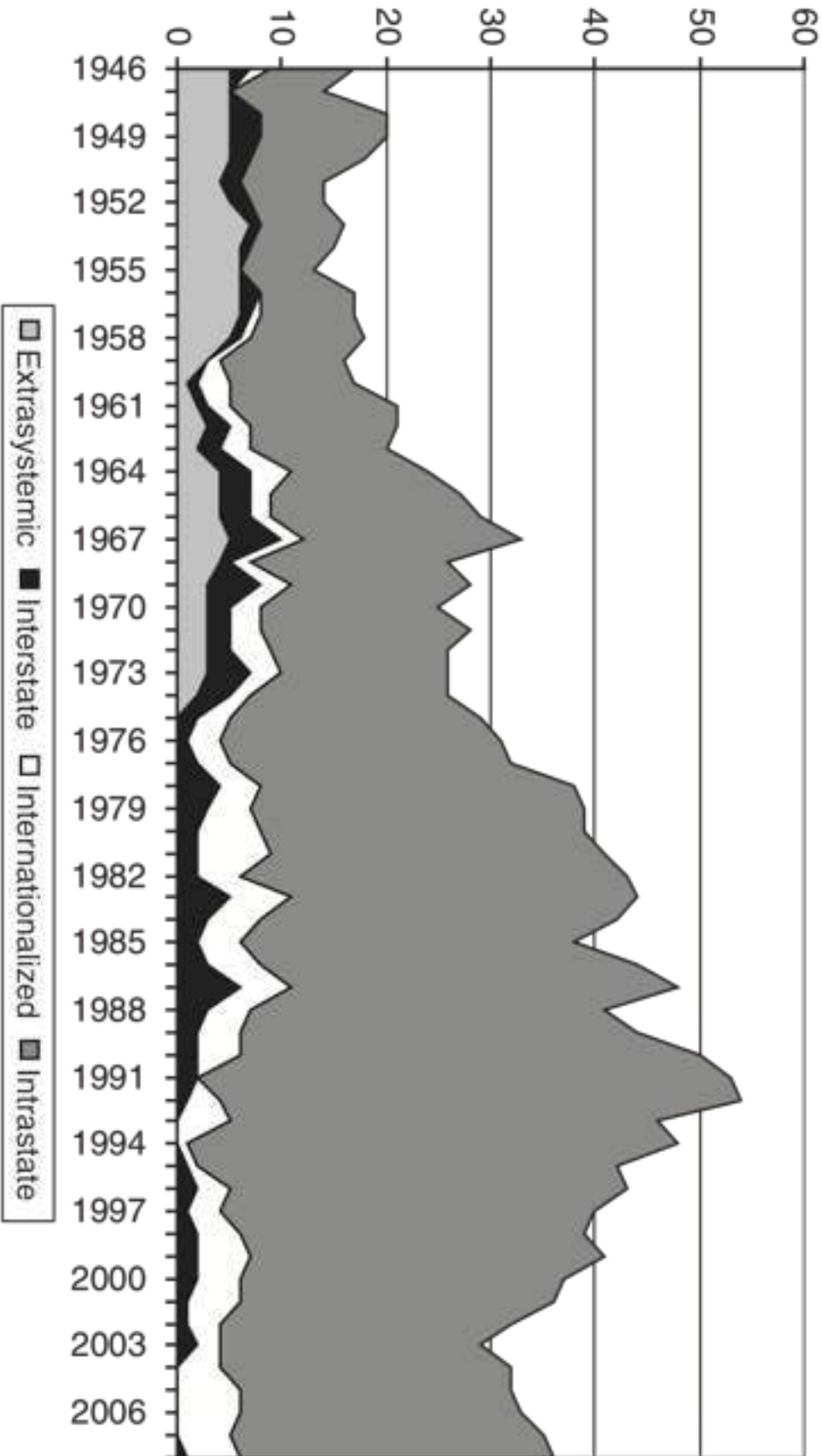
- a) Kriege innerhalb des Territoriums
- b) Parteien politisch & militärisch organisiert
- c) Regierung ist beteiligt
- d) Aufständische sind lokal vertreten
- e) 500+ Tote im ersten Jahr oder
1000+ Tote in den ersten 3 Jahren
- f) Dauerhafte Gewalt
- g) Widerstand der schwächeren Partei

Kriterien laut Sambanis

- h) Regierungssieg + 6 Monate Frieden
Rebellensieg
- i) Friedensabkommen + 6 Monate Frieden
Waffenstillstand + 2 Jahre Frieden
- j) 3 Jahre mit weniger als 500 Toten

- k) Neuer Konflikt bei neuen Parteien oder
Themen

Häufigkeit der Konfliktarten



Kriegsursachen

	<i>Nach Ende des kalten Kriegs</i>	<i>Allgemeine Theorien</i>
<i>Ethno-nationalistisch</i>	1. „Ethnische Welle“	4. Nationalismus als Makro-
<i>Polit-ökonomisch</i>	2. „Neue Kriege“	3. Polit-Ökonomischer Individualismus

Polit-Ökon. Motivationen

Verdienstmöglichkeiten

- Bodenschätze
- Spenden der Diaspora
- Unterstützung fremder Staaten

- Alternativkosten & Kriegsaufwand nicht vergessen!

Staatsschwäche

- Schwacher Staat (geringes BIP/Kopf)
- Gebirgiges Gelände
- Unterstützung der Lokalbevölkerung

Ethno-Nat. Motivationen

- Ethnische Konflikte als Nebeneffekte von historischen Makroprozessen:
 - Nationalismus, Modernisierung und Demokratisierung
- Kampf um die Staatsmacht: Ausschluss von relevanten Gruppen führt zu Gewalt
- Analyse auf der Gruppen-Ebene in Relation zur Staatsmacht und zu den Erfolgschancen

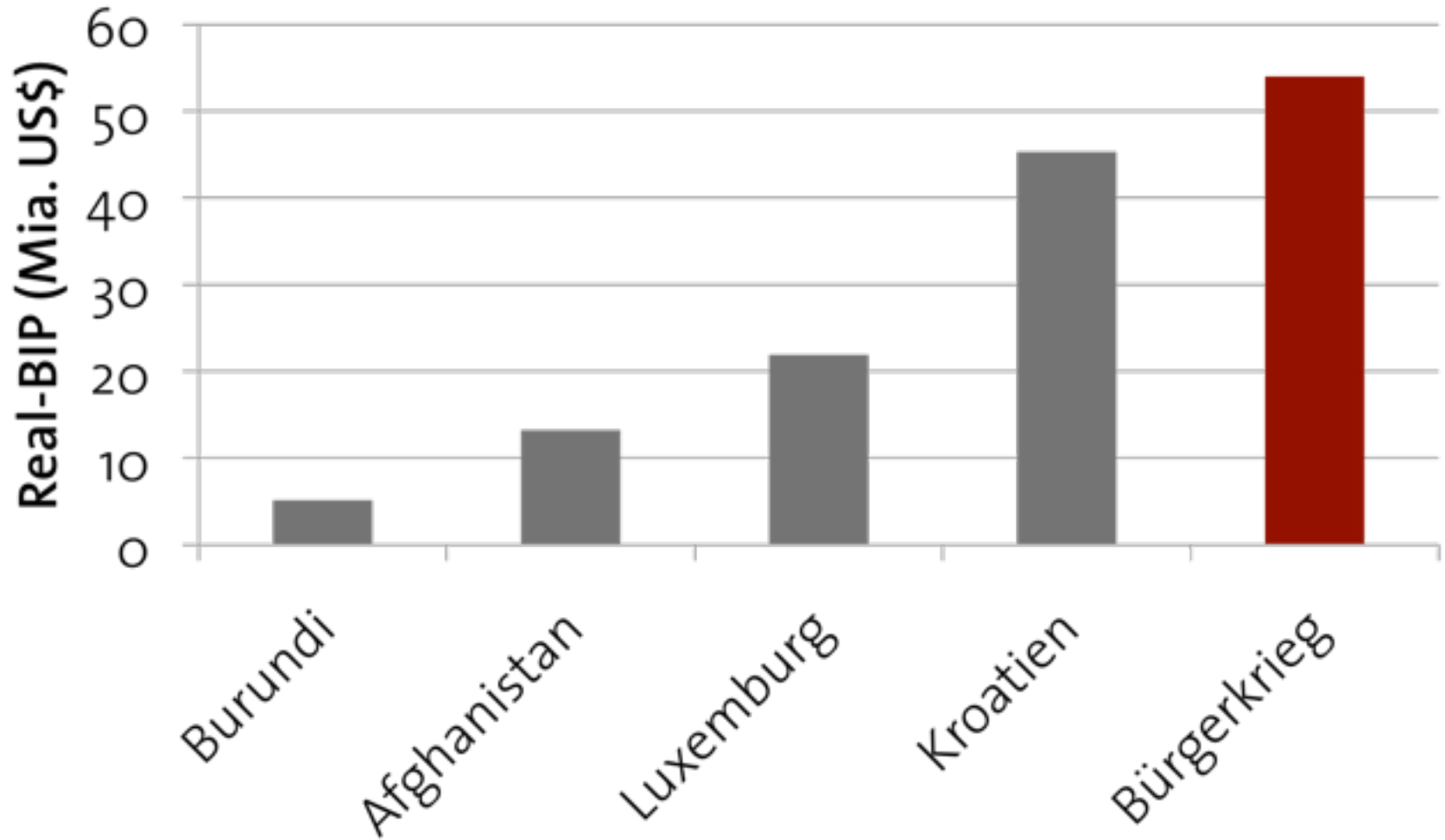
Kosten von Bürgerkriegen

- Nationale Ebene:
 - Menschliches Leid: Verlust von 500.000 DALYs/Jahr.
 - Rückschritt in der Entwicklung:
 - 7 Jahre Kriegsdauer.
 - 10 Jahre zur Rückkehr zum Vorkriegsstand.
 - 14 Jahre zum Einholen der verlorenen Entwicklung.
 - Umleitung von Geldern für Kriegszwecke.

Kosten von Bürgerkriegen

- Regionale Ebene:
 - Verlust an Handel und Investitionen.
 - Umleitung von Geldern zur Verteidigung.
 - Erzwungene Migration und damit verbundene humanitäre Probleme.
- Total der quantifizierbaren Kosten: \$54 Mia.
- Folgekriege wahrscheinlicher: + \$10 Mia.

Kosten von Bürgerkriegen



Lernziele

Entwicklung eines Verständnis für grundlegende Konzepte und Debatten der aktuellen Bürgerkriegsforschung, insbesondere zu Dynamiken während und nach Ende des Konflikts.

Allgemeinwissen und Verständnis mehrerer regionaler Konfliktdynamiken.

Kursaufbau in 3 Blöcken

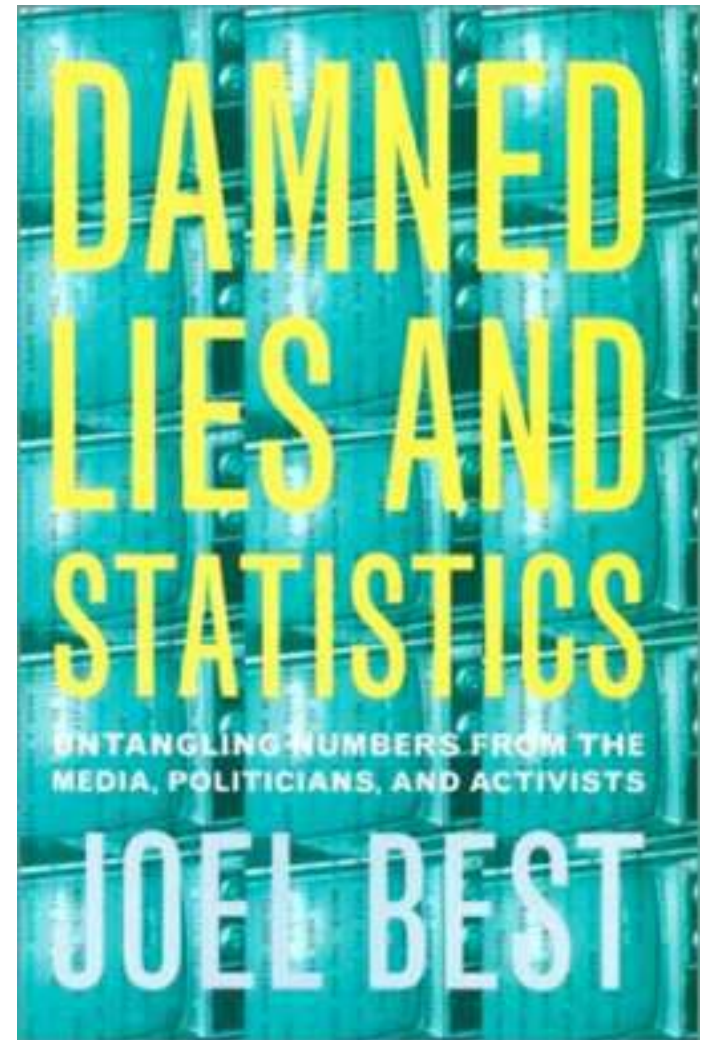
- Einleitung
 - 1. Einführung und Kursüberblick 24.2.2010
 - Quantitative Konfliktforschung 3.3.2010
- Themenblock 1: Während des Konflikts
 - Terrorismus & Asymmetrische Kriegsführung 10.3.2010
 - Einseitige & wahllose Gewalt 17.3.2010
- Themenblock 2: Nach Ende des Konflikts
 - Peace-Enforcement & Peace-Keeping 24.3.2010
 - 1. Peace-Building & Nation-Building 31.3.2010
 - ...

Kursaufbau in 3 Blöcken

- **Eingeschoben:**
 - 7. Regional-Vorlesung I: Die afr. Grossen Seen 14.4.2010
- Themenblock 2: Nach Ende des Konflikts
 - Die Rolle von Institutionen nach (und vor) Konflikten
21.4.2010
- Themenblock 3: Transnationale Perspektive
 - Transnationale Prozesse: Diffusion, Irredentismus
28.4.2010
 - Regional-Vorlesung II: Balkan & Kaukasus 5.5.2010
 - Regional-Vorlesung III: Der Nahe Osten 12.5.2010
 - Regional-Vorlesung IV: West-Afrika 19.5.2010

Quantitative Konfliktforschung

„So scheinen die Ehen, die daher kommenden Geburten, und das Sterben, da der freie Wille der Menschen auf sie so grossen Einfluss hat, keiner Regel unterworfen zu sein, nach welcher man die Zahl derselben zum voraus durch Rechnung bestimmen könne; und doch beweisen die jährlichen Tafeln derselben in grossen Ländern, dass sie eben so wohl nach beständigen Naturgesetzen geschehen (...)” – Immanuel Kant



Terror & Asym. Kriegsführung

	<i>Konventioneller</i>		
	<i>Bürgerkrieg</i>	<i>Partisanenkrieg</i>	<i>Terrorismus</i>
<i>Akteur A</i>	Gruppe	Gruppe	geheime Gruppe
<i>Akteur B</i>	Staat	Staat	Staat
<i>Mittel</i>	konventionelle militärische Gewalt	unkonventionelle militärische Gewalt	unkonventionelle Gewalt
<i>Ziele</i>	Territoriale Gewinne und Unterwerfung der Armee	Territoriale Gewinne und Ermattung des Kriegswillens	Psychologische Einschüchterung
<i>Zwecke</i>	politische Veränderung	politische Veränderung	politische Veränderung

Einseitige & wahllose Gewalt

- Bewusste Gewalt gegen Zivilisten oder wahllose Gewalt gegen alle Mitglieder einer Gruppe: eine Kosten-Nutzen-Rechnung?



Peace-Enforcement & -Keeping

- Peacekeeping wurde als Ergänzung zur Charta in Zusammenhang mit der Suezkrise „erfunden“
- Dag Hammarskjöld:
 - zeitbegrenzten Einsatz
 - Neutralität
 - Truppen von UNO-Staaten
 - Befehlshaber von der UNO gewählt
 - Zustimmung der Konfliktparteien
 - Minimale Gewaltanwendung



Lester Pearson



Dag Hammarskjöld



Organizing the first peacekeeping force, the UN Emergency Force; November, 1956 (UN photo)

Peace- & Nation-Building

- Klassischer Gebrauch in der Modernisierungstheorie
- Hippler: „*Nation building* ist einerseits ein Prozess sozio-politischer Entwicklung – meist über eine längere Zeitspanne – aus zuerst locker verbundenen Gemeinschaften eine gemeinsame Gesellschaft mit einem ihr entsprechenden Staat werden lässt, d. h. die *Herausbildung eines National-Staates*.“



Jochen Hippler

Laut Hippler gibt es drei Dimensionen:

- gemeinschaftsbildende Ideologie
- integrierte Gesellschaft
- Staatsapparat

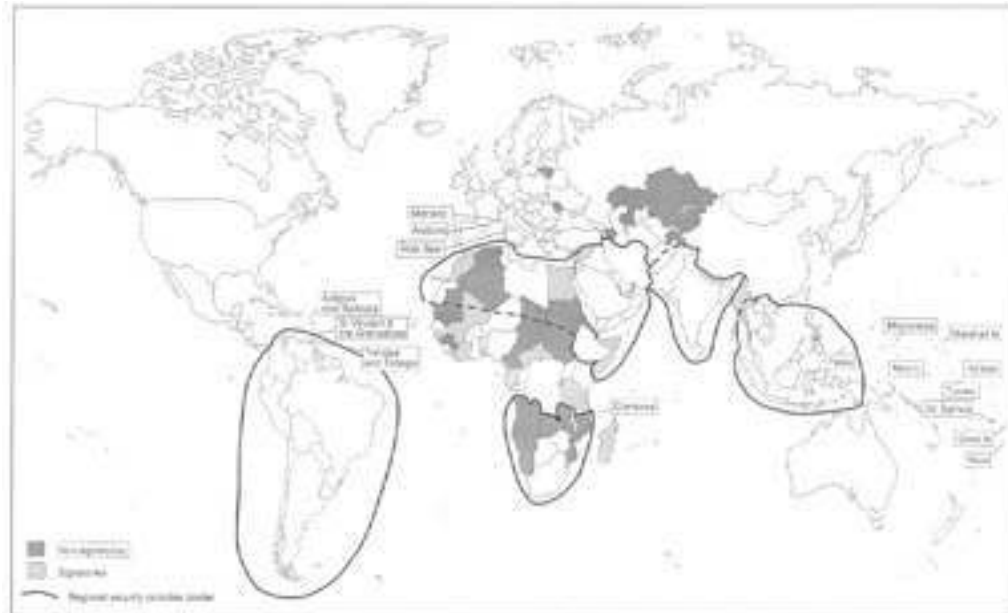
Institutionen nach (vor) Konflikt

- Institutionen müssen für zwei Phasen taugen:
 1. Konfliktbewältigung und Stabilisierung nach Ende der Kampfhandlungen
 2. „Reguläres Leben“ nach Jahren der Stabilisierung
- Unnachgiebigkeit in den Verhandlungen erschwert den Bau ausgeglichener und stabiler Institutionen



Transnationale Prozesse

- Regionale Sicherheitskomplexe sind Regionen, deren Konflikte interdependent sind
- Verbindungen:
 - Machtverhältnisse
 - Externalitäten
 - Identitäten
 - Institutionen



Map 1: Regional security complexes and BWC non-signatory and non-ratifying signatory states as of 1 June 1998.
(Based on: Buzan, B., Pezo, S. & Fay, 1991)

Regionalvorlesungen



Wer sind wir?



Prof. Lars-Erik Cederman



Lutz F. Krebs



Lena Kiesewetter

Übungen

- Ziel der Übungen:
 - Besprechung der Literatur
 - Sammlung von Konzepten und Definitionen
 - Übungstests mit alten Prüfungsaufgaben
 - *Rückmeldung für die Repetitionswoche*

 - Möglichkeit zur Durchführung und Präsentation von Projektarbeiten

Schriftl. Leistungskontrolle

- ***Repetition & Übung: 26.5.2010!***
- Kombination aus “Multiple Choice” und offenen Fragen mit Antworten im Kurzformat.
 - Prüfungssprachen: Deutsch; Französisch.
 - Zeitlimit: 90 Minuten.
- ***Literatur und persönliche Notizen sind gestattet!***
 - Kommunikation und elektronische Hilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1. Kontrolle: 2.6.2010, 14.15–15.45 Uhr, ML F 36.
- 2. Kontrolle: Bei Bedarf und in Rücksprache.

Literatur

- Die Folien zu den Vorlesungen und Übungen sind über die offizielle Homepage des Kurses zugänglich.
 - <http://www.icr.ethz.ch/teaching/konflikt/>
- Die Literatur steht online zur Verfügung, bitte kontaktieren Sie die Kursleitung bzgl. der Zugangsinformationen.